

Johann Friedrich Geist Klaus Kürvers

Das Berliner Mietshaus 1862-1945

Eine dokumentarische Geschichte
von »Meyer's-Hof« in der Ackerstraße 132-133,
der Entstehung der Berliner Mietshausquartiere
und der Reichshauptstadt zwischen Gründung und Untergang

Prestel-Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Gebäudeschäden im Gebiet der Stadt Berlin,
Stand 1945

Vorwort

1	Meyer's-Hof – Teil I	9
	Erinnerung an einen oft fotografierten Einblick in ein Berliner Mietshaus	

2	Überblick über die Stadt	68
2.1	Meyer's-Hof im Plan der Stadt (1969–1867)	68
2.2	Albrecht Meydenbauer fotografiert Berlin 1868 vom Turm des neuen Rathauses als Panorama	72
2.3	Der neue Mittelpunkt der Stadt – ein politisches Panorama (1861–1871)	94

3	Meyer's-Hof – Teil II	102
	Der Wohnungsmangel nach dem Deutsch- Französischen Krieg und dieiedereinsetzende Bautätigkeit	
3.1	Nachrichten über den Wohnungsmangel in Berlin 1871/72	103
3.2	Der „Blumenstraßenkrawall“ (1872)	114
3.3	Versuch einer statistischen Beschreibung des Wohnungsmangels (1868–75)	120
3.4	Planung und Bau von Meyer's-Hof (1873/74)	125
3.4.1	Der erste Bauantrag vom 17.2.1873	125
3.4.2	Der zweite Bauantrag	129
3.4.3	Die Bauentwürfe in vergleichender Beschreibung	134
3.4.4	Versuch einer Bauaufnahme ohne Bau mit Hilfe aller Dokumente, die noch zu finden waren	137

4	Die räumliche Erweiterung der Stadt	142
4.1	Die Zusammensetzung des Bebauungsplans von 1862	143
4.2	Die Beschreibung des Bebauungsplans	147
4.3	Die Umsetzung und Ausweitung des Bebauungs- plans (1862–75)	158
4.4	Die Verwirklichung des Bebauungsplans (1862–1940)	165

5	Meyer's-Hof – Teil III	170
	Grundstück, Straße und Umgebung	
5.1	Die Ackerstraße – vom Feldweg zur „ordentlichen Straße“	170
5.2	Die weitere Umgebung im Widerspruch von Plan und tatsächlicher Entwicklung (bis 1940)	183
5.2.1	Die Abteilungen IX und XI des Bebauungsplans	183
5.2.2	Der Humboldthain	186
5.2.3	Die Ringbahn	188
5.2.4	Der Viehmarkt und Schlachthof	191
5.2.5	Die Nordbahn	200
5.2.6	Die Abteilung IX nach dem Bau von Meyer's-Hof	204
5.3	Die Herstellung der geschlossenen Bebauung in der Ackerstraße	209

6	Bautyp und Bauweise des Berliner Mietshauses	220
6.1	Die Mustergrundrisse von Gustav Assmann aus dem Jahre 1862	221
6.2	Die Typologie des Berliner Mietshauses	231
6.3	Herstellung und konstruktiver Aufbau des	235

6.2	Die Typologie des Berliner Mietshauses	231
6.3	Herstellung und konstruktiver Aufbau des Mietshauses	235
6.3.1	Der Rohbau	239
6.3.2	Der Ausbau	249
6.3.3	Die stoffliche Zusammensetzung des Mietshauses im Durchschnitt	264
6.4	Die Unterteilung der Geschosse in Wohnungen	266

7	Meyer's-Hof – Teil IV	284
	Der Umbau in einen Wohn- und Gewerbehof	
7.1	Chronik von Meyer's-Hof (1875–1910)	286
7.2	Systematische Betrachtung der beobachteten Veränderungen in Meyer's-Hof bis 1910	312

×8	Die bauliche Erweiterung der Stadt	316
8.1	Die Herstellung und Erschließung der Grund- stücke und die Methoden der Finanzierung	316
8.2	Die Schübe der Baukonjunktur und die Wachs- tumsperioden Berlins zwischen 1862 und 1925	329
8.2.1	Zur Periodisierung der Baualterskarte	329
8.2.2	Die Grundlagen der Baualterskartierung	334
8.3	Die wachsende Stadt 1862–1925	336
8.4	Die Fassade des Mietshauses in ihrer Veränderung (1860–1914)	381

9	Meyer's-Hof – Teil V	388
	Eine Stadt in der Stadt	
9.1	Der vergebliche Versuch, „eine der größten und häßlichsten Wohnplantagen Berlins“ zu beseitigen	391
9.2	Die „Zilleburg“ (1929–32)	401
9.3	„Meyer's-Hof ist auf dem Posten: Erst Essen – dann Miete!“ (Der Mieterstreik 1932/33)	416
9.4	Die Säuberung und Entmischung des „Schandflecks“ (1933–45)	434

10	Die Wohnweise im Berliner Mietshaus	450
10.1	Die Geschichte der Berliner Wohnungs-Enqueten (1892–1920)	452
10.1.1	Die Wohnverhältnisse in der Sorauer Straße 1893, untersucht von der Arbeiter-Sanitäts-Kommission	452
10.1.2	Die Wohnungsenquete der Ortskrankenkasse für den Gewerbebetrieb der Kaufleute, Handelsleute und Apotheker	459
10.2	Die Wohnungen im Mietshaus: ihre systematische Beschreibung nach Größe und Belegung (1904– 1930)	466
10.3	Die Klassentopographie der Stadt: Wer wohnt wo?	506

11	Meyer's-Hof – Teil VI	530
	„Auf dem Hof war was los!“ (1925–1945)	

	Nachwort	564
	Quellen	566
	Register	578
	Namen	578
	Orte	580
	Sachen	581

Pharus-Plan (mit Straßenverzeichnis)
um 1925

8.4	Die Familienhäuser in der sozial orientierten Stadtbeschreibung	249	12.1	Die Familienhäuser als sozialpolitisches Experimentierfeld	372
8.4.1	Der geheimnisvolle Ort vor dem Hamburger Tor	250	12.1.1	Die Betstunden	372
8.4.2	Ein Ort unter vielen	259	12.1.2	Die Armen-Freischule	373
			12.1.3	Die Krankenbesuchsvereine	378
			12.1.4	Die Elisabeth-Kirche	379
9	Das Gebiet um 1845	264	12.1.5	Das Scheitern der „inneren Mission“ im Voigtland	383
	Das Voigtland im Spiegel der Literatur		12.2	Die Sozialpolitik des „Christlichen Staates“	389
10	Die Familienhäuser – Teil IV	272	12.2.1	Die Gefängnisreform im Zellengefängnis	393
	Frühproletarische Lebensbedingungen in Berlin		12.2.2	Die christliche Krankenpflege in Bethanien	409
10.1	Die systematische Analyse der Grunholzer-Protokolle	273	12.2.3	Die Wohnungsreform für die „kleinen Leute“	413
10.1.1	Motive, in die Familienhäuser zu ziehen	276		<i>Der Bürgerhof in Hamburg 415 – Die Innere Colonisation 425 – Die Gründungsvorbereitungen einer „Berliner gemeinnützigen Baugesellschaft“ 437 – Die christlichen Sozialpolitiker während der Revolution 1848 447 – Gründung und Bautätigkeit der „Berliner gemeinnützigen Baugesellschaft“ 451 – Was ist, wenn all diese Reformen versagen? 463</i>	
10.1.2	Die privaten Haushalte: monatliche Einnahmen <i>Der selbständig produzierende Handwerker 280 – Der Handwerker, der nicht mehr produziert, sondern nur noch repariert 280 – Die verlagsabhängigen Heimarbeiter 281 – Gelegenheitsarbeiten 286 – Die Tagelöhner und Arbeitsleute 286 – Die berufliche Zukunft der Kinder 287</i>	278	13	Das Gebiet 1852–1862	464
10.1.3	Die privaten Haushalte: monatliche Ausgaben <i>Miete, Holz, Öl zur Beleuchtung, Ernährung 289 – Kleidung 290</i>	289		Der Versuch einer planmäßigen Erweiterung Berlins <i>Die Terrainspekulation des Grafen von Pourtales 464 – Existiert eine Bebauungsplanung für den Norden Berlins? 466 – Überblick über die Bebauungsplanung für die Umgebungen Berlins bis 1862 468</i>	
10.1.4	Die öffentliche Unterstützung der Haushalte durch die Armendirektion	292	13.1	Die Residenz droht „unregelmäßig“ zu werden	470
10.1.5	Die gesellschaftlichen Beziehungen der Bewohner <i>Die Geburt 297 – Die Beaufsichtigung und Erziehung der Kleinkinder 298 – Die Schulerziehung der Kinder 299 – Die sexuellen Beziehungen 307 – Die Ehe 311 – Feste und Feiern 312 – Sonn- und Feiertage 314 – Krankheit und Tod 316 – Funktion und Zusammensetzung der Familien 321 – Solidarische Beziehungen unter den Nachbarn 322</i>	297	13.2	Der erste Bebauungsplan für die Umgebung Berlins von 1830	473
10.2	Frühe Formen des proletarischen Widerstands <i>Der Fall 1: Die Witwe Bein verursacht einen Aufruhr 324 – Der Fall 2: Widerstand gegen Pfändung 325 – Der Fall 3: Die Polizei bezieht Prügel 326 – Der Fall 4: Die willkürliche Verhaftung von Schneidergesellen löst einen mehrtägigen Aufruhr aus 328 – Der Fall 5: Ein kleiner Erfolg und eine große Perspektive 334 – Der Fall 6: Die Provokation am Hamburger Tor 335 – Der Fall 7: Der Wucherpreis für das Grundnahrungsmittel treibt die Hungernden zur Gewalt 336</i>	324	13.3	Der König versucht zusammen mit seinem Gartenbaudirektor die Residenz zu verschönern	476
11	Das Gebiet 1848	340	13.4	Der zweite Bebauungsplan für die Umgebung Berlins von 1862	481
	Das Proletariat lernt, sich in eigener Sache zu äußern		13.4.1	Die erste Terrain-Spekulation im großen Maßstab	482
11.1	Was die Nachrichten aus Paris in Berlin auslösen	341	13.4.2	Das Zustandekommen des Bebauungsplans am Beispiel der Abteilungen IX und XI	485
11.2	Der 18. März in der Oranienburger und Rosenthaler Vorstadt	350	13.4.3	Verordnet die Polizei mit dem Bebauungsplan Mietskasernen für 4 Millionen Berliner? <i>Was aus dem Auftrag geworden ist, gleichzeitig auch die Entwässerung Berlins zu planen 497 – Der Bebauungsplan als Grundlage für die Mietshausbebauung 500 – Die Strukturelemente des Bebauungsplans 501 – Vorbilder für die Entwurfselemente des Bebauungsplans 501 – Wie stellt man sich 1862 die zukünftige Bebauung der im Bebauungsplan ausgewiesenen Flächen vor? 504</i>	496
11.3	Auf dem Wege zur politischen Selbständigkeit <i>Die erste Volksversammlung bei der einsamen Pappel vor dem Schönhauser Tor 361 – Die erste deutsche Arbeiterorganisation 367 – Zwei Jahre nach der Revolution 369</i>	358	14	Die Familienhäuser – Teil VI	506
12	Die Familienhäuser – Teil V	370		Die letzten zwanzig Jahre bis zum Abriß 1882	
	Die Entwicklung einer Sozialpolitik zur Beherrschung des Proletariats		14.1	Berliner Wohnverhältnisse um 1862	507
			14.2	Spekulation, Abriß und Neubebauung	516
				Quellennachweis	525
				Register	539
				Personen	539
				Orte	541
				Sachen	542